



Der Aktivist Genosse Hans Wirth, Verzahner in der Mechanischen Werkstatt des VEB ZEMAG Zeitz wurde von den Genossen seiner Schicht wegen seines Klassenbewußten, offensiven Auftretens und seiner vorbildlichen Arbeit zum Parteigruppenorganisator gewählt.

Foto: ZB/Schaar

Operationsgemeinschaft zu kümmern, bedeutet deshalb in erster Linie, sich um die Menschen zu sorgen und die politisch-ideologische Arbeit ständig zu verbessern.

Auf der Großbaustelle Kraftwerk Boxberg stellten sich die neugewählten Funktionäre sofort nach den Wahlversammlungen in den Brigaden vor und erläuterten die Ergebnisse und die Aufgabenstellung der Berichtswahlversammlung.

Jede Grundorganisation muß sichern, daß die mit den Parteiwahlen gewachsene Kampfkraft, die ideologische Klarheit und das einheitliche Auftreten der Genossen zur noch bewußteren Einbeziehung der Werktätigen bei der Lösung der gegenwärtigen und künftigen Aufgaben führen.

Dabei müssen an die Leiter in den Betrieben, in den Genossenschaften, in den wissenschaftlichen Einrichtungen und in den staatlichen Organen hohe Anforderungen gestellt werden, an ihre politisch-moralischen Qualitäten, an ihre Arbeit mit den Menschen und an ihr Wirken als politische und fachliche Erzieher. Tausende Leiter erfüllen diese Anforderungen als Kampfgenossen der Werktätigen bereits ausgezeichnet. Ihre Methoden und Erfahrungen müssen durch die erzieherische und helfende Tätigkeit der Grundorganisationen und Kreisleitungen auch auf diejenigen übertragen werden, die noch Schwierigkeiten bei der Entwicklung eines wissenschaftlichen Leitungsstils haben.

Bei den Genossen der Automatendreherei II des VEB Optima Erfurt, im VEB Plastmaschinenwerk Freital und in anderen Parteigruppen und Grundorganisationen zeigte sich, daß die Tätigkeit der Leiter kritischer und nach höheren Maßstäben bewertet wird. Viele Genossen treten uhduldssamer gegen zurückgebliebene Führungstätigkeit auf.

Höhere
Anforderungen
an die Leiter
als politische
Erzieher stellen